

Verstärkung für das Seniorenzentrum

Sieben neue Azubis starten ihre Pflege-Ausbildung / Beitrag zur Fachkräftesicherung

Herscheid – Sie waren aufgeregt und sprühten voller Vorfreude: Für sieben junge Menschen hat am Donnerstag ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Sie haben ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft im Herscheider Seniorenzentrum begonnen.

„Damit steuern wir auf hohem Niveau einen entscheidenden Beitrag zur Überwindung des Fachkräftemangels bei“, freute sich Einrichtungsleiterin Anke Dahlhaus über die Verstärkung. Im Vergleich zu anderen Einrichtungen sei das Herscheider Haus personell gut aufgestellt. Zwar habe man in diesem Jahr auch einige langjährige Mitarbeiter verabschieden müssen. Doch durch die Übernahme von drei Auszubildenden, die Einstellung von Fachkräften und durch die Neuaufnahme der sieben Azubis stelle man einen guten Mitarbeiterstamm.

Die Suche nach engagierten jungen Kräften sei nicht schwierig gewesen. Das Seniorenzentrum genießt nicht nur überregional einen guten Ruf, sondern knüpft durch unterschiedliche Projekte frühzeitig Kontakte zu Schü-



Die neuen Azubis des Seniorenzentrums (vorne), die Einrichtungsleitung, die Ausbildungsleiter und die Praxisanleiter freuten sich über das sonnige Kennenlernen.

FOTO: SCHILLING

lern und Jugendlichen. Auch einige von den neu eingestellten Azubis kannten die Einrichtung bereits, weil sie dort einst beispielsweise ein Praktikum absolviert hatten.

Die Ausbildung beginnt zwar eigentlich erst am 1. Oktober, allerdings zunächst mit schulischen Einheiten. Frühestens im November ste-

hen die ersten Praxistage im Seniorenzentrum an. Daher hatte die Einrichtungsleiterin bereits jetzt zu einem gegenseitigen Beschnuppern eingeladen.

Dabei lernten Vanessa Runge, Selenay Guenay, Lena Schmale, Leni Rose, Yordanos Sereke und Sara Meißenburg (Spyridon Topouzis konnte

entschuldigt nicht an diesem Treffen teilnehmen) bei einem Rundgang das Haus und einige ihrer Kollegen kennen. Auch der Bewohnerbeirat hieß die neuen Mitarbeiter herzlich willkommen.

Einrichtungsleiterin Anke Dahlhaus und Pflegedienstleiterin Daniela Böhme stellten den „Neuen“ zudem die

Ausbildungsbegleiter und Praxisanleiter vor. Sie stehen den Auszubildenden während ihrer gesamten Ausbildungszeit zur Seite, sind Ansprechpartner für alle praktischen Belange und beraten, falls schulische Sorgen auftreten sollten.

Kulinarisch wurden die neuen Mitarbeiter von den Koch-Azubis mit einigen Leckereien verwöhnt. Auch die neue Auszubildende zur Kauffrau für Bürokommunikation nutzte die Zeit zum Kennenlernen.

Anke Dahlhaus sieht ihre Auszubildenden auf einem guten Weg. Da in ganz Deutschland die Ausbildungsreform in der Pflege, die sogenannte „Generalistik“, greift, bietet sie ihnen gute Karrierechancen, weil die Ausbildung nun Einblicke in alle Pflegebereiche gewährt und nicht nur in die Altenpflege. „Wir sind schon heute gut auf die zukünftigen Anforderungen vorbereitet und haben starke Kooperationspartner für uns gewinnen können. Schon in den nächsten Wochen startet bei uns der Bewerbungsprozess für das kommende Jahr.“ dg